

Major

Adam Dyroff

geb. 01.05.1916 Langstadt / Dieburg

gest. 31.03.1998 Darmstadt



Heer

Kommandeur III. / Pz.G.R. 115

Ritterkreuz am 11.12.1944 Major

Auszeichnungen

EK II am 20.06.1940
EK I am 28.11.1940
DK in Gold am 08.08.1942
Ehrenblattspange des Heeres am 17.07.1944
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Schwarz am 29.01.1942
Deutsches Schutzwall-Ehrenzeichen am 20.03.1940
Italienische Brozene Tapferkeitsmedaille am 16.10.1941
Deutsch-Italienische Erinnerungsmedaille am 01.03.1942
Reichssport-Abzeichen in Silber am 12.07.1934
SA-Sportabzeichen am 17.09.1934
Ärmelband "Afrika" am 01.10.1943

Beförderungen

1936 Soldat
1937 ROA
1937 Gefreiter
1938 Feldwebel
1939 Leutnant d.R.
1939 Leutnant
1941 Oberleutnant
1942 Hauptmann
1944 Major

Ritterkreuz als Kommandeur des III. / Panzer-Grenadier-Regiment 115

Ende 1944 kämpfte Dyroff mit seinem Bataillon im Raum Aachen, bei einem Gegenangriff wurden 8 feindliche Panzer vernichtet und mehrere Geschütze erbeutet. Die so eroberte Ortschaft wurde eingekesselt und die Soldaten wehrten alle Angriffe ab und brachen nachts mit den Gefangen zu den deutschen Linien durch. Das Bataillon band so starke feindliche Kräfte und ermöglichte so den Aufbau einer neuen Abwehrfront. Für diese außergewöhnliche Tat wurde Adam Dyroff am 11. Dezember 1944 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Nach dem Krieg arbeitete Dyroff als selbständiger Unternehmer.